

Verbandsgemeinde Vordereifel

Sitzung-Nr.: 950/Schul/002/2016

**Niederschrift
zur öffentlichen 3. Sitzung des Schulträgersausschusses**

Gremium: Schulträgersausschuss	Sitzung am Donnerstag, 27.10.2016
Sitzungsort: Großer Sitzungssaal, Raum 63, 2. Obergeschoss, Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel, Kelberger Straße 26, 56727 Mayen	Sitzungsdauer von 18:30 Uhr bis 19:40 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister

Heilmann, Gerd

1. Beigeordnete(r)

Schomisch, Alfred

Beigeordnete(r)

Wendel, Walter

CDU

Heinz, Richard

Seul, Monika

Steffens, Fabian

Unterbörsch, Sybille

SPD

Hitzel, Christoph Dr.

Mohr-Schroers, Hildegard

Lehrervertreter(in)

Heuft, Ralf

Jahnen, Maria

Elternvertreter(in)

Breuer-Hück, Michaela
Dorn, Jenny
Waldorf, Lothar

Schriftführer(in)

Börder, Wilfried

entschuldigt fehlt:

Elternvertreter(in)

Schmitz, Heidi
Theisen, Manuela

Vertretung für Frau Heidi Schmitz

Weitere Anwesende:

Becker Ewald,
Oppenhäuser Joachim,
Schäfer Hermann-Josef,
Leu Karl,
Dürr-Saxler Anne,
Jonas Ferdinand,
Hahne Birgit,
Bodenbach Beatrix Kirstin,

VGW Vordereifel, Abteilungsleiter Abt. 3
VGW Vordereifel, Abt. 4
Ortsgemeinde Herresbach, Ortsbürgermeister
SPD-Fraktion, Verbandsgemeinderat Vordereifel
Grundschule Boos, Schulleiterin
Grundschule Herresbach, Schulleiterin
Grundschule Langenfeld, Schulleiterin
Grundschule Weiler, Schulleiterin

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 17.10.2016 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.
2. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Vordereifel, Ausgabe-Nr. 42/2016 vom 20.10.2016
3. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremium nach § 39 GemO
 gegeben ist nicht gegeben ist.
4. Änderung zur Reihenfolge der Tagesordnung durch einfachen Mehrheitsbeschluss (Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder) werden
 nicht beschlossen beschlossen.

5. Ergänzungen der Tagesordnung (*bei Dringlichkeit iSv § 34 Abs. 7 iVm § 34 Abs. 3 S. 2 GemO*) oder Absetzungen von Beratungsgegenständen (§ 34 Abs. 7 GemO) werden mit Zweidrittelmehrheit (der anwesenden Ratsmitglieder)

nicht beschlossen

beschlossen.

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Informationen zur Realschule plus Nachtsheim
Vorlage: 950/402/2016
2. Erweiterung der Schulsozialarbeit an Grundschulen
Vorlage: 950/403/2016
3. Entwicklung der Schülerzahlen
Vorlage: 950/406/2016
4. Übergangsverhalten von der Grundschule zu weiterführenden Schulen
Vorlage: 950/407/2016
5. Beratungen über die Anschaffungen und Maßnahmen an Schulen außerhalb des Budgets für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 950/401/2016
6. Mitteilungen
Vorlage: 950/405/2016

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

Öffentliche Sitzung

- 1 Informationen zur Realschule plus Nachtsheim
Vorlage: 950/402/2016**
-

Vorlage zur Kenntnisnahme:

a) Anmeldezahlen

Zum Schuljahr 2016/17 wurden an der Realschule plus Nachtsheim 32 Schülerinnen und Schüler angemeldet.

Aufgrund dieser Zahl sind zwei Klassen zu bilden.

Im Schuljahr zuvor betrug die Anmeldezahl 39 und im Schuljahr 2014/15 wurden 31 Kinder angemeldet.

Die Gesamtschülerzahl zum Stichtag 01.09.2016 beträgt 227.

Am 01.09.2015 belief sich die Gesamtschülerzahl auf 241; am 01.09.2014 auf 218.

b) Mittagsverpflegung

Während im Schuljahr 2014/15 im Durchschnitt 35 Menüs verabreicht wurden, waren es im Schuljahr 2015/16 durchschnittlich 40.

Infolge dessen, dass sich die Zahl der Ganztags Schülerinnen und –schüler in den vergangenen Jahren von 70 über 67 auf 81 entwickelt hat, kann mit einer weiteren Steigerung der Menüzahlen gerechnet werden.

Die steigende Anzahl der ausgegebenen Menüs wirkt sich auch auf den Menüpreis aus. Dieser konnte von 4,20 € auf 3,80 € reduziert werden. Dies hat zur Folge, dass die Höhe der Subvention pro Menü von 0,70 € auf 0,30 € sinkt, wodurch im Jahr über 2.000,00 € eingespart werden können.

c) Schulleitung

Seit dem Schuljahr 2015/16 leitet Herr Ralf Heuft die Realschule plus Nachtsheim kommissarisch.

Die Stelle des Direktors wurde ausgeschrieben, nachdem Herr Dieter Mönthenich die Schule verlassen hatte

. Mit Schreiben vom 29.10.2015 teilte die ADD mit, dass drei Bewerbungen vorliegen.

Der Schulträger erhielt vorab die Möglichkeit, ein Votum für einen Bewerber abzugeben. Der für Personalfragen zuständige Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Vordereifel hat in seiner Sitzung am 19.11.2015 mit allen Bewerbern gesprochen und schließlich ein Votum für Herrn Ralf Heuft abgegeben. Gleichzeitig hat er sich damit einverstanden erklärt, dass das erforderliche Benehmen als erteilt gilt, sofern die Ministerin diesem Vorschlag zustimmt.

Die für Schulen zuständige Ministerin hat diesem Vorschlag jedoch nicht zugestimmt, sondern beabsichtigt, den Bewerber Daniel Braun-Weberskirch aus Ernst zum Rektor der Realschule plus Nachtsheim zu berufen.

Nicht zuletzt, damit die Schule zeitnah wieder eine komplette Schulleitung erhält, hat der Schulträger durch den Haupt- und Finanzausschuss am 14.09.2016 das Benehmen für die Bestellung von Herrn Braun-Weberskirch erteilt

Bei Erstellung der Vorlage stand die Entscheidung der ADD noch aus.

2 Erweiterung der Schulsozialarbeit an Grundschulen

Sachverhalt:

Seit dem Jahr 2012 hat die Verbandsgemeinde Vordereifel die Sozialpädagogische Praxis Reuter aus Kaisersesch beauftragt, für alle Grundschulen in der Verbandsgemeinde Vordereifel Schulsozialarbeit durchzuführen.

Für alle zehn Grundschulen ist hierfür eine halbe Stelle vorgesehen.

Als diese Entscheidung seinerzeit getroffen wurde, hat man vorsichtig agiert und zunächst mit einer halben Stelle begonnen. Eine darüber hinaus gehende Förderung wurde im Jahr 2012 auch nicht in Aussicht gestellt.

Nach der Bedarfsabfrage, die vor Einführung der Schulsozialarbeit bei den Grundschulen durchgeführt wurde, sahen drei Schulen keinen Handlungsbedarf, fünf einen mäßigen und zwei einen dringenden Handlungsbedarf.

Mittlerweile hat sich die Schulsozialarbeit etabliert und die Schulen haben deren Wert und die Vorteile erkannt. Heute möchten alle Grundschulen von der Schulsozialarbeit profitieren. Dies bereitet jedoch aufgrund der geringen Stundenzahl Probleme.

Die Verwaltung möchte die Schulsozialarbeit an Grundschulen daher um einen Stellenanteil von 0,25 aufstocken, so dass aus einer halben Stelle eine dreiviertel Stelle würde.

Diesbezüglich wurde mit der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz Kontakt aufgenommen. Von dort wurde die Auskunft erteilt, dass das Kreisjugendamt einer Aufstockung zustimmen wird und dass man dem Kreistag empfehlen möchte, im Haushaltsjahr 2017 die Fördermittel bereit zu stellen.

Ausgehend von den bisher vorliegenden Zahlen würden für eine Aufstockung der Schulsozialarbeit um einen Stellenanteil von 0,25 durch die Sozialpädagogische Praxis Reuter zusätzliche Aufwendungen von rund 18.000,00 € (Personalkosten, Overhead-Kosten, Sachkosten) entstehen. An diesen Aufwendungen würde sich das Kreisjugendamt Mayen-Koblenz mit voraussichtlich rund 11.500,00 € beteiligen, sodass ein Betrag von rund 6.500,00 € jährlich von der Verbandsgemeinde Vordereifel aufzubringen wäre.

Beschlussvorschlag:

Die Bemühungen, die Schulsozialarbeit im Bereich der Grundschulen um einen weiteren Stellenanteil von 0,25 aufzustocken, sollen weiter verfolgt werden.

Der Schulträgerausschuss spricht sich dafür aus, eine Ausweitung der Schulsozialarbeit an Grundschulen wegen der gestiegenen Nachfrage in den genannten Umfang vorzunehmen, sofern eine Förderung durch den Landkreis Mayen-Koblenz ermöglicht wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja	14
Nein	
Enthaltung	
Befangenheit	

3 Entwicklung der Schülerzahlen Vorlage: 950/406/2016

Vorlage zur Kenntnisnahme:

Die Anzahl der in den kommenden sechs Jahren in der Verbandsgemeinde Vordereifel einzuschulenden Kinder bewegt sich zwischen 100 und 132 jährlich.

Das Schuljahr 2021/22 ist mit 132 das kinderreichste Jahr, während im Schuljahr 2018/19 nur 100 Kinder eingeschult werden.

In den übrigen Schuljahren zeigen sich die Zahlen mit 116, 118, 123 und 124 recht konstant.

Die Schülerzahl an der Realschule plus Nachtsheim beträgt 227. Sie liegt damit um 14 Schülerinnen und Schüler unterhalb der Zahl des vergangenen Schuljahres und um 9 Schülerinnen und Schüler über der Zahl des vorvergangenen Schuljahres.

32 Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2016/17 eingeschult.

Von den 227 Schülerinnen und Schülern, die im Schuljahr 2016/17 die Realschule plus Nachtsheim besuchen, kommen 52 aus Mayen, 4 aus benachbarten Verbandsgemeinden und 171 aus der Verbandsgemeinde Vordereifel.

Die Zahl der Ganztagschüler ist von 67 auf 81 gestiegen.

Entwicklung der Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2022/23

Grundschule Boos

Schuljahr	Zahl der voraussichtlich einzuschulenden Kinder
2017/2018	11
2018/2019	13
2019/2020	16
2020/2021	16
2021/2022	19
2022/2023	20

Grundschule Herresbach

Schuljahr	Zahl der voraussichtlich einzuschulenden Kinder
-----------	---

2017/2018	13
2018/2019	7
2019/2020	20
2020/2021	6
2021/2022	11
2022/2023	15

Grundschule Langenfeld

Schuljahr	Zahl der voraussichtlich einzuschulenden Kinder
2017/2018	6
2018/2019	4
2019/2020	8
2020/2021	7
2021/2022	7
2022/2023	2

Grundschule Monreal

Schuljahr	Zahl der voraussichtlich einzuschulenden Kinder
2017/2018	7
2018/2019	10
2019/2020	10
2020/2021	9
2021/2022	10
2022/2023	7

Grundschule Weiler

Schuljahr	Zahl der voraussichtlich einzuschulenden Kinder
2017/2018	14
2018/2019	8
2019/2020	6
2020/2021	14
2021/2022	9
2022/2023	14

VG Vordereifel gesamt

Schuljahr	Zahl der voraussichtlich einzuschulenden Kinder
-----------	---

2017/2018	118
2018/2019	100
2019/2020	124
2020/2021	123
2021/2022	132
2022/2023	116

Schülerzahlen (Stand: 01.09.2016)
--

Grundschule	Anzahl der Schülerinnen und Schüler		Anzahl der Klassen
	01.09.2016	nachrichtlich Vorjahr	01.09.2016
Boos	66	73	5
Ettringen	78	74	4
Herresbach	55	49	3
Kehrig	52	54	3
Kirchwald	40	43	2
Kottenheim	88	96	5
Langenfeld	27	31	2
Monreal	47	40	3
St. Johann	39	45	3
Weiler	35	30	2
Gesamt:	527	535	32

Entwicklung der Schülerzahlen in den vergangenen 15 Jahren

Jahr	Anzahl der	Realschule plus Nachtsheim
------	------------	----------------------------

	Grundschüler	einschl. Vorgänger
2002	733	358
2003	694	381
2004	708	373
2005	717	360
2006	731	364
2007	684	377
2008	656	403
2009	647	408
2010	574	405
2011	561	366
2012	537	327
2013	500	268
2014	521	218
2015	535	241
2016		227

Quelle: Jährliche Meldungen der Schulen zum 01. Sept.

4 Übergangsverhalten von der Grundschule zu weiterführenden Schulen Vorlage: 950/407/2016

Vorlage zur Kenntnisnahme:

Das Schulübergangsverhalten in der Verbandsgemeinde Vordereifel ist in hohem Maß abhängig von der Erreichbarkeit der jeweiligen weiterführenden Schule.

So ist festzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Ettringen, Kottenheim und St. Johann sich auf die Schulstandorte Mayen, Mendig und Plaidt konzentrieren. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kehrig tendieren nach Mayen und nach Polch. Auch von anderen Grundschulen in unserer Verbandsgemeinde kennt man ähnliches Verhalten, so z. B. in Herresbach (Richtung Adenau) und Boos (Richtung Daun).

Von den insgesamt 92 Schülerinnen und Schülern der Grundschulen Ettringen, Kehrig, Kottenheim und St. Johann wurden lediglich 2 Schüler an der Realschule plus Nachtsheim angemeldet.

Insgesamt wechseln 22 Schülerinnen und Schüler aus allen Grundschulen der Verbandsgemeinde Vordereifel zur Realschule plus Nachtsheim und zwar:

Boos (6), Ettringen (1), Herresbach (3), Kehrig (0), Kirchwald (4), Kottenheim (1), Langenfeld (3), Monreal (1), St. Johann (0) und Weiler (2).

Damit haben insgesamt 15,17 % der Eltern sich entschieden, ihr Kind an der Real-

schule plus Nachtsheim anzumelden. Im vergangenen Schuljahr betrug der Anteil noch 25 %.

Die integrierten Gesamtschulen Pellenz und Polch haben in diesem Schuljahr ihren Anteil mit 14,48 % deutlich ausgebaut, nach 6,89 % im vergangenen Schuljahr und 3,23 % im Schuljahr zuvor.

61 von 145 Schülerinnen und Schüler, das entspricht einem Anteil von 42,07 %, hatten eine Empfehlung zum Besuch eines Gymnasiums. 56 Schülerinnen und Schüler (38,62 %) wechselten tatsächlich zu einem Gymnasium. Von den 89 Schülerinnen und Schülern, die kein Gymnasium besuchen, wurde rund ein Viertel zur Realschule plus Nachtsheim angemeldet.

Im Übrigen wird auf die beigefügte Aufstellung mit den Fakten zum Schulübergangsverhalten hingewiesen.

5 Beratungen über die Anschaffungen und Maßnahmen an Schulen außerhalb des Budgets für das Haushaltsjahr 2017

Vorlage: 950/401/2016

Sachverhalt:

Die Ermittlung der Budgets der Schulen erfolgte nach den bisherigen Grundsätzen. Sie sind für die einzelnen Schulen noch einmal nachrichtlich dargestellt.

1. Realschule plus Nachtsheim

Ermittlung des Budgets

Realschule plus Nachtsheim, 19 Klassen- und Verfügungs- räume, 227 Schüler, 81 Ganztagschüler	Betrag in Euro
Grundbetrag für die Unterhaltung des Gebäudes	48.000,00
19 Klassen- und Verfügungsräume a 2.000,00 €	38.000,00
Pauschalansatz für Küche und Mensa	5.000,00
227 Schüler a 12,00 €	2.724,00
81 Ganztagschüler a 12,00 €	972,00
Fahrkostenbudget Praxistagklasse	3.200,00
Budget Schulsozialarbeit	1.000,00
Gesamt	97.924,00

a) Anschaffungen

• schwer entflammbare Fenstervorhänge für zwei Klassenräume	3.200,00 €
• Bestückung von zwei Klassenräumen mit Beamern einschl. Deckenhalter, Installationsmaterial, wie Kanal, Kabel, Dosen und Projektionsflächen	5.100,00 €
• drei zusätzliche Drehstühle für den naturwissenschaftlichen Unterrichtsraum, damit eine Gruppe von 20 Schülern unterrichtet werden kann	630,00 €
• vier höhenverstellbare Schülertische und acht höhenverstellbare Stühle für groß gewachsene Schüler	1.400,00 €
• Rechner und Bildschirm für das Büro des Rektors	900,00 €
• Neubestückung eines EDV-Klassenraumes mit 20 Rechnern	<u>16.000,00 €</u>
	27.230,00 €

b) Bauliche Maßnahmen

Wie in den vergangenen Jahren sollte ein Pauschalbetrag von 15.000,00 € bereitgestellt werden, um nach eigener Prioritätensetzung - gegebenenfalls mit Hilfestellung der Bauabteilung - Maßnahmen sukzessive durchführen zu können.

Von der Schule wurden folgende Maßnahmen gemeldet:

• Betonsanierung im rückwärtigen Bereich des alten Klassentraktes. Hier liegt die Betonbewehrung frei und beginnt zu korrodieren. Diese Maßnahme wurde auch in den vergangenen Jahren gemeldet und immer wieder verschoben. Zuletzt wurde vergeblich versucht, in Kombination mit einer Wärmedämmung, eine Förderung im Rahmen des KI 3.0 – Programmes zu erhalten. Aus Sicht der Bauverwaltung besteht Handlungsbedarf.	25.000,00 €
• Erneuerung der Fußböden in 2 Klassenräumen (0.6 und 1.13). Die Böden sind über 45 Jahre alt und lösen sich vom Untergrund	10.000,00 €
• Beseitigung von Ausschwemmungen und Bewuchs auf dem Sportplatz. Bei einem Ortstermin am 28.09.2016 wurde erfolglos nach Lösungsmöglichkeiten, insbesondere für die Beseitigung des Bewuchses, gesucht. Für diese und vorsorglich für Unvorhergesehenes sollte ein Ansatz gebildet werden vom	<u>2.500,00 €</u>
	37.500,00 €

Weiter wurden von der Schule ein Baukostenzuschuss für einen evtl. DSL-Glasfaseranschluss (1.500,00 €) sowie für Brandschutzabschlüsse von Wanddurchbrüchen (500,00 €) im Zusammenhang mit der EDV-Verkabelung gemeldet. Nach Auffassung der Bauverwaltung sind diese Kosten aus dem eingangs genannten Pauschalbetrag zu finanzieren.

2. Grundschule Boos

Ermittlung des Budgets

Grundschule Boos, 6 Klassenräume, 67 Schüler	Betrag in Euro
Grundbetrag für die Unterhaltung des Gebäudes	5.000,00
6 Klassenräume a 1.500,00 €	9.000,00
67 Schüler a 12,00 €	804,00
Gesamt	14.804,00

a) Anschaffungen

Von der Grundschule Boos wurden keine Anschaffungen gemeldet.

b) Bauliche Maßnahmen

- Anlegung eines naturnahen Außenspielbereichs. Die Maßnahme ist einschließlich Sonnensegel mit rund 27.000,00 € berechnet. Sie soll in mehreren Haushaltsjahren realisiert werden.
Anlaufbetrag im Haushaltsjahr 2017 für Erdarbeiten, Outdoor-Klassenzimmer und Sonnensegel 12.000,00 €
 - Inbetriebnahme der Pausenklingel 1.000,00 €
 - Beschotterung einer PKW-Stellfläche 600,00 €
 - Erneuerung von Fensterdichtungen 1.000,00 €
- 14.600,00 €**

3. Grundschule Herresbach

Ermittlung des Budgets

Grundschule Herresbach, 6 Klassenräume, 55 Schüler	Betrag in Euro
Grundbetrag für die Unterhaltung des Gebäudes	5.000,00
6 Klassenräume a 1.500,00 €	9.000,00
55 Schüler a 12,00 €	660,00
Gesamt	14.936,00

a) Anschaffungen

- Motorlaubsauger für den Schulhof sowie den angrenzenden Spielplatz mit Bäumen und Sträuchern 400,00 €
 - Nasssauger für die Reinigungskraft 200,00 €
 - 15 Schülerstühle (Ersatzbeschaffung) 550,00 €
- 1.150,00 €**

b) Bauliche Maßnahmen

- Erneuerung von Fensterdichtungen 1.000,00 €
 - Austausch einer defekten Jalousie 1.000,00 €
 - Fortführung der in 2016 begonnenen Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems auf der Südseite.
Die Kosten der Maßnahme werden auf 25.000 € geschätzt.
Diese lässt sich mit Blick auf den hohen Fenster- und geringen Wandflächenanteil wirtschaftlich nicht darstellen. Alternativ wird eine Sanierung der schadhaften Putz- und Betonteile sowie ein neuer Anstrich vorgeschlagen.
- 7.500,00 €
9.500,00 €

4. Grundschule Langenfeld

Ermittlung des Budgets

Grundschule Langenfeld, 4 Klassenräume, 27 Schüler	Betrag in Euro
Grundbetrag für die Unterhaltung des Gebäudes	5.000,00
4 Klassenräume a 1.500,00 €	6.000,00
27 Schüler a 12,00 €	324,00
Gesamt	11.324,00

a) Anschaffungen

- Anschaffung einer Seitentafel 200,00 €

b) Bauliche Maßnahmen

- Beschaffung eines Gerätehauses / Containers zur Unterbringung der Außenspielgeräte 1.500,00 €

5. Grundschule Monreal

Ermittlung des Budgets

Grundschule Monreal, 6 Klassenräume, 47 Schüler	Betrag in Euro
Grundbetrag für die Unterhaltung des Gebäudes	5.000,00
6 Klassenräume a 1.500,00 €	9.000,00
47 Schüler a 12,00 €	564,00
Gesamt	14.564,00

a) Anschaffungen

- SMART-Board bestehend aus Smart Education Software, Notebook, Pylonenschiebesystem für SMART-Boards, höhenverstellbar, Daten- /Videoprojektor, Lenovo ThinkCenter, Tastatur und Maus Set, drahtlos, SMART Aktiv-Lautsprecher einschließlich Lieferung und Montage sowie Integration ins schuleigene Netzwerk 5.000,00 €

b) Bauliche Maßnahmen

Es stehen keine baulichen Maßnahmen an.

6. Grundschule Weiler

Ermittlung des Budgets

Grundschule Weiler, 4 Klassenräume, 35 Schüler	Betrag in Euro
Grundbetrag für die Unterhaltung des Hauptgebäudes	5.000,00
Grundbetrag für die Unterhaltung des Nebengebäudes	2.000,00
4 Klassenräume a 1.500,00 €	6.000,00
35 Schüler a 12,00 €	420,00
Gesamt	13.420,00

a) Anschaffungen

- PC mit Bildschirm für Schulverwaltung 800,00 €
 - Drucker/Scanner 170,00 €
 - Klassensatz Schulwebrahmen 200,00 €
- 1.170,00 €**

b) Bauliche Maßnahmen

- Erneuerung der Markierung für den Verkehrsübungsplatz „Fahrrad fahren“ auf dem Schulhof **500,00 €**

Feueralarmsystem an Schulen

Im Laufe des Monats September 2016 sind für die Bediensteten der Schulen Brandschutzschulungen durchgeführt worden. In diesem Zusammenhang hat man auch eine Gefahrenverhütungsbegehung in den Schulgebäuden vorgenommen.

Die Alarmierung im Brandschutzfall ist in einer Brandschutzordnung zu regeln, die an jeder Schule aushängen sollte.

Laut Auskunft des für Brandschutz zuständigen Sachbearbeiters bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz ist eine Brandmeldeanlage für Grundschulen in unserer Größe nicht gefordert. Die Alarmierung kann z. B. mittels einer Trillerpfeife erfolgen.

Im Hinblick auf die Feueralarmsysteme an den Schulen erhält die Verwaltung den Prüfauftrag, kurzfristig zu prüfen, welche technischen Lösungsmöglichkeiten zu einer Verbesserung der Alarmierung im Brandfalle bestehen.

Beschlussvorschlag:

Der Schulträgerausschuss nimmt von den vorgesehenen Anschaffungen und Maßnahmen Kenntnis. Er empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, die Mittel in dem vorgeschlagenen Umfang in den Haushaltsplan 2017 einzustellen, sofern im Einzelfall kein abweichender Beschluss gefasst wird. Für den Bereich der Grundschule Herresbach erfolgt noch eine Abstimmung der Maßnahmen mit den Ortsgemeinden.

Abstimmungsergebnis:

Ja	14
Nein	
Enthaltung	
Befangenheit	

6 Mitteilungen
Vorlage: 950/405/2016

Vorlage zur Kenntnisnahme:

a) Kommunales Investitionsprogramm 3.0

Nach den Vorstellungen des Schulträgers sollte die wegen der hohen Kosten immer wieder aufgeschobene Betonsanierung an der Realschule plus Nachtsheim im Rahmen des Investitionsprogramms 3.0 mit einer 90 %igen Förderung durchgeführt werden.

Diese Maßnahme ist jedoch nicht in das Investitionsprogramm 3.0 aufgenommen worden.

b) Betreuende Grundschule

Nachdem zum Schuljahr 2016/17 auch an der Grundschule Monreal das Angebot einer Betreuenden Grundschule eingerichtet werden konnte, verfügen nun acht von zehn Grundschulen in unserer Verbandsgemeinde über dieses Betreuungsangebot. Lediglich an den Grundschulen Langenfeld und Weiler besteht dieses zusätzliche Betreuungsangebot noch nicht. Das hängt damit zusammen, dass bisher die für eine Förderung erforderliche Mindestzahl von acht Schülerinnen und Schüler noch nicht zustande gekommen ist.

c) Schulbuchausleihe

Die Beteiligung an der Schulbuchausleihe befindet sich auf einem gleichbleibend hohem Niveau. Über 40 % der Schülerinnen und Schüler nehmen an der entgeltlichen und unentgeltlichen Schulbuchausleihe teil.

Wie die nachstehende Tabelle zeigt, erfolgte im Schuljahr 2016/17 gemessen an der Gesamtschülerzahl die bisher höchste Beteiligung (44,76 %).

Schuljahr	Gesamtschüler	Teilnehmer unentgeltliche Ausleihe	Teilnehmer entgeltliche Ausleihe	Teilnehmer an Schulbuchausleihe in %
2012/13	866	188	180	42,49
2013/14	778	146	171	40,75
2014/15	762	145	164	40,55
2015/16	799	148	189	42,18
2016/17	764	158	184	44,76

Im Schuljahr 2016/17 ist für den Erwerb von Schulbüchern ein Aufwand von 21.998,51 € entstanden.

Der Aufwand für die Paketierung belief sich auf 756,00 €.

Die Verwaltungskostenpauschale, die das Land Rheinland-Pfalz gewährt, betrug 4.448,00 €.

d) ADAC Verkehrsinitiative 2016 – „Für einen sicheren Schulweg“

Der ADAC hatte den Schulträgern angeboten, durch einen erfahrenen Verkehrsexperten die Verkehrssituation vor den Schulen im Hinblick auf Verkehrstechnik und Verkehrssicherheit zu prüfen und mit den Schulträgern vor Ort gemeinsam die Verkehrssituation zu Bring- und Holzeiten zu besprechen.

Die Besichtigung der Verkehrssituationen an den in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Vordereifel geführten Schulen ergab keinen unmittelbaren Handlungsbedarf.

Zwei Punkte wurden vertiefend erörtert und zwar die Querung der Bundesstraße in Boos an der Einmündung der Schulstraße und die Querung der L 10 an der Grundschule in Langenfeld.

In Boos rät Herr Faust vom ADAC, an einem Schultag morgens das tatsächliche Verhalten der Schülerinnen und Schüler zu beobachten um festzustellen, an welchen Stellen die Bundesstraße tatsächlich überquert wird.

In Langenfeld soll mit der Schulleiterin darüber gesprochen werden, wie geordnet das Überqueren der L 10 von statten geht.

In beiden Fällen könnten ggf. die Stellen, die sich zum Überqueren besonders eignen, weil sie gut einsehbar sind, mit aufgeklebten gelben Füßen gekennzeichnet werden. Diese sind kostenlos bei der Unfallkasse erhältlich.

Vorsitzender

Schriftführer